

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1.	Problemstellung	1
1.2.	Zielsetzung, Erhebungsmethode und Gliederung der Arbeit	2
2.	Grundlegende theoretische Aspekte zum Verständnis der soziolinguistischen Befragung in Nyons	5
2.1.	Gegenstand der Soziolinguistik	5
2.2.	Definitionen soziolinguistischer Begriffe	6
2.3.	Sprachkontakt	7
2.4.	Wirkungen von Sprachkontakt	8
2.4.1.	Codewechsel (Codeswitching)	8
2.4.2.	Sprachmischung (Interferenz/Transferenz)	9
2.4.3.	Sprachwechsel und Sprachverlust	9
2.5.	Zwei- bzw. Mehrsprachigkeit	10
2.6.	Bilinguismus und Diglossie	11
2.7.	Sprachlicher Konflikt	15
2.7.1.	Das katalanische Konzept	15
2.7.2.	Weiterführende Ansätze aus der okzitanischen Soziolinguistik	17
2.8.	Der Sprachbegriff	18
2.9.	Dialekt und Mundart als sprachliche Varietäten	21
2.10.	Regional- und Minderheitensprachen	24
2.10.1.	Annäherung an eine Begriffsbestimmung	24
2.10.2.	Okzitanisch als bedrohte Regional- und Minderheitensprache	26
2.11.	Resümee	29
3.	Okzitanien	30
3.1.	Die Geschichte eines Landes und seiner Sprache	30
3.1.1.	Die Anfänge	30
3.1.2.	Okzitanische Blütezeit und Albigenserkreuzzüge	31
3.1.3.	Das Edikt von Villers-Cotterêts und seine Folgen (16. und 17. Jahrhundert)	34
3.1.4.	Die Französische Revolution sowie die Umfrage des Abbé Grégoire (18. Jahrhundert)	35
3.1.5.	Renaissance und Beginn der okzitanischen Bewegung (19. Jahrhundert)	37
3.1.6.	Das Okzitanische in der heutigen Zeit	39
3.2.	Zum Problem der Sprachbezeichnung	44
3.3.	Bis heute umstritten: die Kodifikation	45
3.3.1.	Definition	45
3.3.2.	Chancen und Risiken einer Kodifikation	46
3.3.3.	Voraussetzung für eine Kodifikation	46
3.3.4.	Grundlegende Entwicklungen bis heute	46
3.3.5.	Resümee	51
3.4.	Das Gebiet des Okzitanischen	52

3.5.	Die dialektale Aufgliederung des Okzitanischen	55
3.5.1.	Das Provençalische	55
3.6.	Die Sprecher des Okzitanischen	56
3.7.	Status und Anwendung des Okzitanischen heute	58
3.7.1.	Sprachpolitische Entwicklungen der letzten Jahre	58
3.7.2.	Okzitanisch in der Lehre	64
3.7.3.	Okzitanisch im Alltagsleben	66
3.7.4.	Die Rolle des Okzitanischen im <i>World Wide Web</i>	67
3.7.5.	Resümee	70
4.	Nyons in Geschichte und Gegenwart	72
4.1.	Nyons heute: Allgemeines zu Lage und Bevölkerung	72
4.2.	Zur Geschichte der Stadt	75
4.3.	✓ Förderung des Okzitanischen in Nyons und Umgebung	78
5.	Konzeption und Durchführung der soziolinguistischen Befragung in Nyons	85
5.1.	Methodische Vorüberlegungen zur Erfassung der sozialen Wirklichkeit	85
5.2.	Die Befragung als Mittel der Erforschung der sprachlichen Situation des Untersuchungsgebietes	89
5.3.	Die Konzeption der Befragung	95
5.3.1.	Die Vorbereitungsphase und die Testphase im Sommer und Herbst 2007	95
5.3.2.	Der Aufbau des Fragebogens	95
5.3.3.	Die Zusammensetzung der Gruppe der Befragten	97
5.3.3.1.	Geschlecht	97
5.3.3.2.	Alter	97
5.3.3.3.	Geburtsort	98
5.3.3.4.	Wohnort	99
5.3.3.5.	Beruf	99
5.3.3.6.	Schulbildung	99
5.3.3.7.	Muttersprache	100
5.4.	Die Durchführung der Befragung	100
5.5.	Aufbereitung und Auswertung der Antworten	101
6.	Ergebnisse der soziolinguistischen Befragung in Nyons	105
6.1.	Sprachliche Kompetenzen der Befragten	105
6.1.1.	Muttersprache	105
6.1.2.	Fremdsprachenkenntnisse	106
6.1.3.	Okzitanisch verstehen können	107
6.1.4.	Okzitanisch sprechen können	113
6.1.5.	Okzitanisch lesen können	119
6.1.6.	Okzitanisch schreiben können	121
6.2.	Verwendungsbereiche bzw. Domänen des Okzitanischen	128
6.2.1.	Anwendung des Okzitanischen „außer Haus“: beim Einkaufen, in den Behörden, an der Arbeit und beim Sport	128

6.2.1.1.	Okzitanisch beim Einkaufen	129
6.2.1.2.	Okzitanisch in den Behörden	133
6.2.1.3.	Okzitanisch an der Arbeit	134
6.2.1.4.	Okzitanisch beim Sport	138
6.2.2.	Anwendung des Okzitanischen in der Familie	138
6.2.2.1.	Okzitanisch in der Familie: allgemeine Auswertung nach den einzelnen Variablen	140
6.2.2.2.	Okzitanisch sprechen mit den Ehepartnern	144
6.2.2.3.	Okzitanisch sprechen mit den Eltern	145
6.2.2.4.	Okzitanisch sprechen mit den Großeltern	145
6.2.2.5.	Okzitanisch sprechen mit den Geschwistern	146
6.2.2.6.	Okzitanisch sprechen mit den Kindern	146
6.2.2.7.	Okzitanisch sprechen mit Freunden	147
6.2.2.8.	Okzitanisch sprechen der Eltern untereinander	148
6.2.3.	Anwendung des Okzitanischen bei Tieren und unbekanntem Personen	152
6.2.4.	Anwendung des Okzitanischen auf dem Land bzw. in der Stadt	153
6.2.5.	Okzitanisch in geschriebener Form	154
6.2.5.1.	Kenntnis von in Okzitanisch schreibenden Autoren	154
6.2.5.2.	Lesen des Okzitanischen	157
6.2.5.3.	Lesen von Büchern, Zeitschriften, Zeitungen und Magazinen	162
6.2.6.	Schreiben des Okzitanischen	164
6.2.7.	Hören und Singen des Okzitanischen	165
6.2.7.1.	Kenntnis von Liedern im Okzitanischen	165
6.2.7.2.	Hören von Liedern in Okzitanisch	169
6.2.7.3.	Singen von Liedern in Okzitanisch	170
6.2.8.	TV- und Radiosendungen in Okzitanisch	175
6.2.8.1.	Kenntnis von Sendungen in Okzitanisch	176
6.2.8.2.	Schauen und Hören von Sendungen in Okzitanisch	179
6.2.9.	Anwendung des Okzitanischen in der Schule	181
6.2.10.	Anwendung des Okzitanischen beim Träumen, Denken, Rechnen und Fluchen	182
6.3.	Einstellungen zum Okzitanischen	184
6.3.1.	Interesse an Okzitanischkursen	184
6.3.2.	Bedeutung Okzitanisch	185
6.3.3.	Okzitanisch als Sprache, Mundart oder Dialekt	186
6.3.4.	Verwendung des Okzitanischen in Städten/Regionen	187
6.3.5.	Benutzergruppe	189
6.3.6.	Bedeutung Okzitanien	189
6.3.7.	Bedeutung des Wortes <i>patois</i>	190
6.3.8.	Die okzitanische Bewegung	191
6.3.9.	Motivation zur Erhaltung des Okzitanischen	191
6.3.10.	Okzitanischkurse in der Schule	192
6.3.11.	Zukunft des Okzitanischen	193
6.3.12.	Resümee	194
7.	Zusammenfassung	195

7.1.	Die Einordnung des Okzitanischen	195
7.2.	Die sprachlichen Fertigkeiten Sprechen, Verstehen, Schreiben und Lesen	196
7.3.	Anwendung des Okzitanischen in den einzelnen Domänen des Alltags	199
7.4.	Sprachbewusstsein und Einstellung zum Okzitanischen	201
7.5.	Ausblick	202
8.	Literaturverzeichnis	209
Anhang	Fragebogen	222
	Verzeichnis der Abbildungen	231
	Verzeichnis der Tabellen	232